

Roland Roth, Dieter Rucht (Hg.)

Die Sozialen Bewegungen in Deutschland seit 1945

Ein Handbuch

2008, geb., 770 Seiten, 98 s/w Abb.

EUR 49,90/EUA 51,30/SFR 84,00

ISBN 978-3-593-38372-9

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 16. Mai 2008

Ob Proteste gegen die Notstandsgesetze oder Atomkraftwerke, ob Kampagnen von Gewerkschaften oder feministischen Gruppen: Deutsche Geschichte und Gegenwart lässt sich nur in der Auseinandersetzung mit ihren sozialen Bewegungen erfassen und verstehen. Dieses Handbuch bietet erstmals einen umfassenden Überblick.

Die Heiligendamm-Proteste der Globalisierungskritiker im Juni 2007, die ostdeutschen Montagsdemonstrationen gegen die Hartz IV-Gesetze im Spätsommer 2004 und die Großdemonstrationen gegen den bevorstehenden Irak-Krieg im Februar 2003 sind nur drei Beispiele für die Aktualität sozialer Bewegungen in Deutschland. Die Beteiligung in sozialen Bewegungen, Bürgerinitiativen und Protestgruppen hat sich einen festen Platz im Repertoire des bürgerschaftlichen Engagements erobern können.

Leider müssen heute auch rechtsextreme Anschläge und Demonstrationen zunehmend als Ausdruck einer sozialen Bewegung verstanden werden – der Begriff kann also nicht mehr nur demokratisch-menschenrechtlich definiert werden. Zudem haben manche Bewegungen wie etwa die Friedensbewegung mit ihren großen Ostermärschen inzwischen Patina angesetzt und es werden Zweifel an ihrer Relevanz geäußert. Gefragt ist also Übersicht und Orientierung. Grund genug, um mehr als sechzig Jahre nach Kriegsende und achtzehn Jahre nach dem Mauerfall das historische Erbe und die Aktualität der sozialen Bewegungen im doppelten Nachkriegsdeutschland kenntlich zu machen und deren Brüche, Kontinuitäten und Neuanfänge seit der Vereinigung darzustellen.

Dieses Handbuch bietet erstmals einen umfassenden Überblick über die vielfältigen sozialen Bewegungen in der Bundesrepublik und der DDR sowie die sozialen und politischen Rahmenbedingungen, die für die Bewegungen prägend waren und sind. Es informiert über die Geschichte und Vorgeschichte von Bewegungen und Kampagnen, die Spuren in der Gesellschaft und in der Politik hinterlassen haben bzw. immer noch lebendig sind. Das Werk bietet solide Informationen im Sinne eines Nachschlagewerkes für ein breites, politisch interessiertes Publikum aber auch für Studierende und Lehrende der Pädagogik, Sozialwissenschaften und Geschichtswissenschaften.

Die Herausgeber

Roland Roth ist Professor für Politikwissenschaft an der Fachhochschule Magdeburg-Stendal. Dieter Rucht ist Honorarprofessor für Soziologie an der Freien Universität Berlin und Leiter der Arbeitsgruppe »Zivilgesellschaft, Citizenship und politische Mobilisierung in Europa« am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung.

Kontakt

Margit Knauer, 069-976516-21, knauer@campus.de; Daniela Chiantera, 069-976516-23, chiantera@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de